

Aufsichtsökonom*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Aufsichtsökonominnen und Aufsichtsökonomnen sind spezialisierte Volkswirte, Revisor*innen oder Wirtschaftsprüfer*innen, welche im Bereich der Banken- und Finanzmarktaufsicht tätig sind. Für die Banken/Finanzmarktaufsicht sind in Österreich die Österreichische Nationalbank (OeNB) sowie die Europäische Zentralbank (EZB) zuständig.

Aufsichtsökonom*innen kontrollieren und überwachen die Tätigkeiten von Finanzinstitutionen wie Banken, Börsen, Fonds- und Investmentgesellschaften. Sie prüfen Betriebsbücher, Transaktionen, Jahresabschlüsse und dergleichen, in der Regel bei den zu prüfenden Institutionen vor Ort. Darüber hinaus sind sie an der Weiterentwicklung von Gesetzen, Vorschriften und Kontrollsystemen zum Finanzmarkt beteiligt. Mit ihrer Arbeit tragen sie wesentlich zur Sicherheit und Stabilität am Finanzmarkt bei.

Zu ihren Aufgaben und Tätigkeiten zählen z. B. die Erstellung von Analysen und Prüfberichten, Aufbereitung von Tabellen, Statistiken; Monitoring, Beratung und Information. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit Fachkräften des Bank- und Finanzwesens.

Ausbildung

Für den Beruf Aufsichtsökonom*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium, z. B. in Betriebswirtschaft, Finanzwissenschaften, Controlling oder Wirtschaft und Recht erforderlich.